

FRAGEN AN KOMMUNALPOLITIK

1. ALLGEMEIN

1.1 Welche **drei Stichworte** fallen Ihnen zuerst beim Thema „**Aufwachsen im Havelland**“ ein? (Bitte nicht lange überlegen und nachträglich nicht mehr ändern! ;-)

1.2 Was sind Ihrer Meinung nach **die drei größten Probleme** der Kinder und Jugendlichen im Havelland?

2. JUGENDFÖRDERUNG / ERZIEHERISCHER KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

Für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz stehen beim Landkreis 22.300 Euro im „**Jugendfördertopf**“ und eine Mitarbeiterin im Jugendamt zur Verfügung. Im Landkreis leben circa 18.189 Kinder- und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren (Quelle dstatist.de; Datenstand 2017). Somit stehen rechnerisch ca. 1,23 Euro pro Kind/Jugendlichem an Projektförderung zur Verfügung, um sie und deren Eltern mit Projekten nach §14 SGB VIII zu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

2.1 Wie soll sich die **Prävention** im Havelland in den nächsten 5 Jahren entwickeln?

2.2 Wie soll sich die kreisliche Jugendförderung weiter entwickeln (Ferienfreizeiten, außerschulische Bildungsmaßnahmen, internationale Jugendarbeit etc.)?

Nach § 11 des SGB VIII sind „Jungen Menschen [...] die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen **Angebote der Jugendarbeit** zur Verfügung zu stellen.“

2.3 Ist es Kindern und Jugendlichen zuzumuten, dass ihnen in ihrem Wohnort kein Angebot der Jugendarbeit nach §11 SGB VIII (inkl. Jugendclub, Jugendfeuerwehr, sonstige außerschulische Jugendfreizeitangebote) zur Verfügung stehen? Wird der Anspruch aus §11 in Elslaake und Falkensee derzeit gleichermaßen bedient?

2.4 Wie lange sollte ein junger Mensch aus eigener Kraft oder in öffentlichen Verkehrsmitteln maximal unterwegs sein müssen, um ein solches Angebot in Anspruch nehmen zu können?

2.5 Was werden Sie für die Teilhabechancen junger Menschen insbesondere in den ländlichen Räumen tun?

3. DEMOKRATIEFÖRDERUNG / KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

Im Rahmen des §8 des SGB VIII sind „Kinder und Jugendliche [...] entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.“

Seit 2018 gilt der §18a der Brandenburgischen Kommunalverfassung: „Die Gemeinde sichert Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten **Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte.**“

3.1 Wie sollen Kinder- und Jugendliche an Entscheidungen von Kreisverwaltung/Kreistag zukünftig mitwirken?

3.2 Was erwarten Sie von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf Beteiligung?

3.3 Wie sollen Kinder und Jugendliche auf diese Aufgabe vorbereitet bzw. dabei unterstützt werden?

3.4 Wird es in der Kreisverwaltung eine/n hauptamtliche/n Kinder- und Jugendbeauftragte/n (§18a BrbKV) geben?

4. ZUWANDERUNG/ZUZUG

Das Havelland gewinnt. Die Bewohnerzahlen steigen kontinuierlich. Vor allem Berlin und die Europäische Union - aber auch der Rest der Welt - sind Quellen für Neu-HavelländerInnen und deren Kinder.

4.1 Welche Maßnahmen soll die Landkreisverwaltung anstreben, um das Ankommen im Havelland insbesondere für junge NeubürgerInnen zu gestalten?

4.2 Werden Sie sich für einen Jugendmigrationsdienst im Havelland einsetzen?

4.3 Wie soll das zivilgesellschaftliche Engagement gestärkt werden, um junge aber auch ältere Menschen zu motivieren, sich für gemeinschaftliche Aufgaben (z.B. Integration) einzubringen?

5. BENACHTEILIGUNGS AUSGLEICH

Der Landkreis Havelland ist mit Blick auf die Benachteiligungen seiner Kinder und Jugendlichen sehr heterogen. Während der Anteil von Kindern, die in relativer **Armut** aufwachsen in Nauen bei ca. 20 % liegt, spielt das Problem mangelnder Teilhabechancen aufgrund fehlender Finanzen in Dallgow-Döberitz kaum eine Rolle. Dort hingegen sind insbesondere Jugendliche pendelnder (aber finanzkräftiger) Eltern von Vernachlässigung im Sinne einer „**Wohlstandsverwahrlosung**“ betroffen.

Besonders in Rathenow kommen neben Armutsproblemen (30%!) auch noch **migrationsbedingte Benachteiligungen** hinzu, also Sprachbarrieren und Unkenntnis des Funktionierens des Gemeinwesens.

5.1 Welche Maßnahmen werden Sie im Landkreis voranbringen, um die verschiedensten Benachteiligung der Kinder und Jugendlichen abzubauen?

Jugendarbeitslosigkeit ist im Havelland ein übergreifendes Problem. In den meisten Gemeinden nicht so stark gesunken, wie die Arbeitslosigkeit insgesamt. Zugleich werden junge Menschen bei der Karriereplanung unterschiedlich behandelt, in Abhängigkeit davon, ob ihre Eltern bestimmte Sozialleistungen erhalten. Dies führt nicht selten zu Stigmatisierung benachteiligter Jugendlicher.

5.2 Es gibt die Idee, die Karriereberatung von jungen Menschen in einheitlichen Strukturen zusammen zu führen (Jugendberufsagenturen). Werden Sie die Etablierung solcher Institutionen im Havelland vorantreiben und wenn ja, wie?

6. FACHKRÄFTEMANGEL / QUALITÄTSSICHERUNG

Geförderte Stellen der Jugendarbeit sollen mit **Fachkräften** (z.B. SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen) besetzt werden (Fachkräftegebot). Derzeit ist es mangels Angebot im Berlin-fernen Raum des Havellandes nahezu unmöglich, SozialpädagogInnen oder SozialarbeiterInnen einzustellen. Im Osthavelland ist die Situation nicht deutlich besser. In Rathenow ist zum Beispiel seit Juli 2018 die Stelle eines Streetworkers ausgeschrieben. Zwar gab es Bewerber, die persönlich geeignet waren, aber ihnen fehlte die Qualifikation oder sie waren nicht bereit, diese im Rahmen der angebotenen Vergütung nachzuholen.

6.1 Wie wollen Sie insbesondere mit dem Fachkräftemangel an ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen im Landkreis umgehen?

6.2 In welchem Maße sollen die freien Träger der Jugend(sozial)arbeit gefördert werden (Anlehnung an TVÖD, Sach-, Regie- und Verwaltungskosten)?

7. KONKRETES

Angenommen, Sie sind nach der Wahl Mitglied einer mehrheitsführenden Koalition/Zählgemeinschaft im Kreistag.

7.1. Welches sind **die ersten 3 Maßnahmen** in der Kinder- und Jugendarbeit/-hilfe, die Sie durchsetzen werden?

DANKE!

Vielen Dank für die **Zeit**, die Sie sich durch das Beantworten der Fragen schon jetzt **für die Kinder- und Jugendarbeit** im Landkreis genommen haben!